

**step by STEP**

# Manual

---

Für die Bewältigung  
Von Betriebs- und Funktions-  
störungen, wie besonderer  
Ereignisse und Störfälle



---

# Wozu Ereignis- Dokumente?

---

Die Gewässerschutzverordnung (GSchV) vom 28. Oktober 1998 (Stand 1. Juni 2018) verordnet in Art. 16 und 17 Massnahmen im Hinblick auf ausserordentliche Ereignisse:

**«Die Inhaber von Abwasserreinigungsanlagen, die Abwasser in ein Gewässer einleiten, und die Inhaber von Betrieben, die Industrieabwasser in eine Abwasserreinigungsanlage ableiten müssen zur Verminderung des Risikos einer Gewässerverunreinigung durch ausserordentliche Ereignisse die geeigneten und wirtschaftlich tragbaren Massnahmen treffen.»**

Das Handbuch soll zur Erfüllung der geforderten Sicherheitsaspekte, als praxiserprobter, gut im Arbeitsalltag integrierter und für Betriebsmitarbeiter anwendbarer Standard dienen. Zugleich soll es ein lebendiges Nachschlagewerk sein, welches durch die Weiterentwicklung der Anwender stets aktualisiert und verbessert wird.

Das BAFU, der VSA/FES und GRESE unterstützen die Einführung des Handbuchs «step by STEP» und dessen Anwendung.

## IMPRESSUM

### Redaktion

Max Schachtler, Martin Moos, Roger Müller, Jörg Ringwald, Michael Wehrli alle ERFARA-ZH. Michael Stampfli BVUAFU AG, Thomas Schluop ABW AG, Tony Reverchon ERM Morges, Philippe Koller SIG Genève, Président du GRESE.

### Sprachversionen

Deutsch, Französisch.

Erstausgabe «step by STEP» Juni 2019.

### Kontakt / Bezug

step by STEP  
Otto-Jaag-Strasse 15  
8600 Dübendorf  
044 818 80 20  
info@step-ara.ch  
www.step-ara.ch



---

# Von Praktikern für Praktiker

---

Schon längst wurde von Betriebsmitarbeitenden und Verantwortlichen erkannt, dass aktuelle und praxistaugliche Unterlagen für die Bewältigung besonderer Ereignisse und Störfälle nicht immer vorhanden sind. Aus diesem Grund wurde das Handbuch **«step by STEP»** zusammen mit Betreibern und Fachexperten entwickelt. Das Handbuch enthält **«Fachinformationen, Handlungshinweise, «Einsatz-Formulare», Alarm- und Checklisten** für die Betriebsmitarbeitenden und Verantwortlichen für die vorausschauende Bewältigung von Ereignissen.

Ereignisse wie Funktions- und Betriebsstörungen, Havarien usw. müssen nicht sein, aber – wir wissen dies alle – sie können stattfinden.

Dank dem Handbuch und den entwickelten Einsatz-Formularen und Checklisten können Mitarbeitende von Betrieben und Verantwortliche unkompliziert Schritt für Schritt überlegen und notieren,

welche Aktionen in welchem Ablauf wann, wie, wo und mit wem durchzuführen sind. Dadurch entsteht für Sie und Ihren Betrieb ein wertvolles, an Ihre Bedürfnisse angepasstes Nachschlagewerk im Fall eines Ereignisses!

---

# Griffbereit und strukturiert

Ein übersichtliches, gut verständliches Handbuch, mit **individuell zu gestaltenden** Einzelfällen dient als Nachschlagewerk und Hilfsinstrument bei Ereignissen.



Die Feuerwehreinsatzpläne ergänzen die Einsatzdokumentation.

## Das Handbuch beinhaltet

- den Leitfaden zur Benützung des Handbuches und der Ereignis-Formulare.
- Ereignis-Formulare zu verschiedensten möglichen Risiken und Gefährdungen.
- Fachinformationen zu den Ereignissen als Nachschlagewerk beim Ausfüllen der Formulare.
- Checklisten für die Erstellung des Planordners mit den wichtigsten Einsatzplänen, die im Ereignisfall griffbereit sind!

Mit den vorgängigen Überlegungen und den definierten Massnahmen, vor Eintreten eines Ereignisses, sind die Ereignisse zwar nicht abzuwenden, aber dank den klar strukturierten Vorarbeiten können die Situationen mit einem etwas ruhigeren Herzschlag angegangen und Massnahmen schneller und sicherer in den jeweiligen Situationen eingeleitet werden.

# 1. Der Leitfaden zum Handbuch



Das Handbuch ist gegliedert in:

## **Fachinformationen**

Pro Ereignis sind die Risikoanalyse, die Prävention und Einzelfallbetrachtungen behandelt.

Die Fachinformationen und Praxisbeispiele dienen als Grundlage für die Prävention (Vorsorgemaßnahmen und Überlegungen vor Eintreten eines Ereignisses) und als Planungshilfe bei der Realisierung von Sanierungen und Erweiterungen.

## **Nachschlagewerke**

Anhand der Handlungshinweise und den betrieblichen Gegebenheiten kann die für Ihren Betrieb zutreffenden Handlungsanweisungen in den Einsatz-Formularen festgehalten werden. Dies ermöglicht im Ereignisfall eine rasche Beurteilung der Situation und die Auslösung von überlegten Handlungen.



## **Einsatz-Formulare**

Wenige Einsatz-Formulare reichen um im Ereignisfall folgerichtig und Nerven schonend zu handeln.

## **Alarm- und Checklisten**

Ermöglichen die Erstbeurteilung und Auslösung von überlegten Handlungen.

## **Individuelle Einzelfälle**

Vervollständigen Ihre individuellen Einsatz-Formulare vor einem Ereignis.

## 2. Alles ganz einfach - die Einsatz-Formulare

In den Einsatz-Formularen sind die wichtigsten Informationen, welche sich bei der Beurteilung und dem Einsatz im Ereignisfall stellen, in der korrekten Reihenfolge angeordnet und beantwortet.

Ihre Einsatz-Formulare sind vor einem Ereignis zu erstellen, damit sie im Ereignisfall griffbereit vorliegen.



Die strukturierten Einsatz-Formulare sind auch in elektronischer Form verfügbar, und können individualisiert werden.

**F\_1** MELDUNG  
**F\_1.1** ERSTBEURTEILUNG  
UND MASSNAHMEN

**F\_2** BETRIEB SOMA  
Soma = Sofortmassnahmen

**F\_2.1** BETRIEB SOMA Spezial  
Bei Bedarf einzusetzen



**F\_3** KANALNETZ SOMA  
Soma = Sofortmassnahmen

**F\_3.1** KANALNETZ SOMA Spezial  
Bei Bedarf einzusetzen

**F\_4** ABSCHLUSS

**F\_4.1** SCHADENANALYSE /  
PRÄVENTION

# 3. Wichtige Alarm- und Kontaktlisten

## Alarm- und Kontaktlisten

Legen Sie alle Dokumente in demselben Ordner oder Ablage ab und ergänzen Sie die Dokumentation mit Ihren individuellen Einsatzplänen inklusive Feuerwehrdokumentation!  
(Checkliste ist im Handbuch im Griff 5 vorhanden).



## Übersicht Ihrer Vorsorge von Ereignissen

- Explosive Stoffe, Benzin, Lösungsmittel.
- Öl, Diesel, Heizöl, Öl schwerer als Wasser.
- Löschwasser aus Brandfall.
- Leckage Flockungsmittel (FHM).
- Leckage Fällmittel (Eisen- und Aluminiumsalze).
- Überflutung, Starkregen, Hochwasser, Naturgefahren.
- Betriebsstörung. Ausfall relevante Anlageteile.
- Funktionsstörung. Interne Quelle.  
(Schlammabtrieb, Nitrit, ..).
- Funktionsstörung. Frachtstoss, Havarie.  
Externe Quelle.
- Stromversorgung- und unterbruch.
- Cybersicherheit in OT (PLS) und IT (ICT).

